



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

März 2012

Informationen der Gemeindeverwaltung Thiendorf

Umbauarbeiten in der Gemeindeverwaltung

Seit Oktober letzten Jahres wurden im Kulturhaus Thiendorf umfangreiche Umbauarbeiten getätigt. Das bisherige Archiv war viel zu klein und genügte in keinsten Weise den erforderlichen Anforderungen. Da die Bar im Kulturhaus relativ wenig genutzt wurde, entschied sich die Verwaltung hier einen Umbau zu tätigen. So wurde das bisherige Ratszimmer mit dem sich dahinter befindlichen Abstellraum zum Archi-

raum umfunktioniert und die bisherige Bar zum Versammlungsraum. Dadurch ist es nun möglich, die Bauakten, welche jetzt noch in Sacka und Ponickau gelagert sind, zentral an einer Stelle zu archivieren.

Der freigewordene Raum des ehemaligen Archivs soll künftig als Umkleieraum für die Kegler genutzt werden.



Aufruf zum Frühjahrsputz

Im Vergleich zum letzten Jahr, wurde in diesem Winter weniger Material zur Abstumpfung der kommunalen Straßen und öffentlichen Plätze benötigt, was natürlich auf den Verlauf des Winters zurückzuführen ist. So wurden durch unsere Bauhofmitarbeiter ca. 60 Tonnen Sand und 1 Tonne Splitt aufgebracht.

Doch nun rückt der Frühling immer näher. Entsprechend unserer Straßenanliegersatzung sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken verpflichtet, die Gehwege bzw. wo nicht vorhanden eine Fläche von 1,50 m Breite der Fahrbahn entlang der Grundstücksfläche zu reinigen.

Zusätzlich zu dieser Leistung sollte die Säuberung und Aufnahme des Schmutzes und Unrates in Schnittgerinnen erfolgen. Die Säuberung der vorhandenen Einlaufgullys erfolgt in Abständen durch den Bauhof.

Ich möchte hiermit alle Grundstückseigentümer zum Frühjahrsputz aufrufen. Zielstellung sollte es sein, das Streugut samt angehäuften Winterschmutz im Größten bis Ende März zu beräumen.

Mit dieser Maßnahme tragen Sie zur Verschönerung unseres Dorfbildes bei. Zusätzlich wird einer Versandung und somit einer kostenaufwendigen Spülung des Regenwasserkanals entgegengewirkt. Die Straßenanlieger, welche diese Aufgabe noch nicht getätigt haben, möchte ich hiermit nochmals an ihre Pflichterfüllung erinnern.

■ Hinweis an alle Straßenanlieger

Eigentümer von Grundstücken entlang von öffentlichen Straßen sowie Geh- und Radwegen sind verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass durch Anpflanzungen, insbesondere durch Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken keine Beeinträchtigungen für den Verkehrsraum ausgehen. Ebenso dürfen Verkehrs- und Hinweiszeichen sowie Wegweisungen nicht verdeckt werden.

Gleichzeitig ist es erforderlich, dass Bäume entlang des öffentlichen Verkehrsraumes auf ihre Standsicherheit geprüft werden.

Freund, Bürgermeister

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 65. Geburtstag

Frau Ines Günther in Ponickau
am 15.03.2012

■ Zum 70. Geburtstag

Frau Marlies Stein in Naundorf
am 08.03.2012

■ Zum 80. Geburtstag

Herrn Werner Jahn in Lötzschen
am 28.03.2012

■ Zum 85. Geburtstag

Herrn Erhard Müller in Welxande
am 10.03.2012

Herrn Helmut Pönitz in Ponickau
am 20.03.2012

■ Zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Eichler in Lötzschen
am 21.03.2012

Herrn Karl Flögel in Thiendorf
am 25.03.2012

Herrn Gerhard Hofmann in Ponickau
am 29.03.2012

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Armin Freund
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Informationen der Gemeindeverwaltung

■ Fördermitteltopf erschöpft – derzeit keine weiteren ILE-Anträge möglich

Für die Entwicklung des ländlichen Raumes des ILE-Gebietes Dresdner Heidebogen standen für den Zeitraum 2007 – 2013 ca. 23 Mill. Euro zur Verfügung. Mit diesen europäischen und sächsischen Mitteln sollte die Lebensqualität der Menschen im ländlichen Raum und die Bedingungen der ländlichen Wirtschaft verbessert werden. Das Gebiet des Dresdner Heidebogens erstreckt sich von Priestewitz bis Kamenz und von Moritzburg bis Schwepnitz. In diesem Gebiet leben etwa 110 000 Menschen. Ein gewählter Koordinierungskreis entschied, welche Maßnahmen entsprechend der Fördermittelkategorie zur Beantragung berechtigt sind. Folgend werden diese Anträge bei der Genehmigungsstelle, dem jeweiligen Landratsamt, geprüft und im positiven Fall genehmigt. Aufgrund der regen Inanspruchnahme dieses Förderprogramms durch die Gemeinden und Privaten sind die für 2012 und 2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 5,546 Mill. Euro bereits mit 2,760 Mill. Euro überzeichnet.

Der Vorstand sowie die Mitglieder des Koordinierungskreises haben entschieden, dass die Genehmigungsstelle entsprechend Vorliegen der vollständigen Voraussetzungen die einzelnen Maßnahmen bearbeiten soll. Sollte keine Aufstockung der Mittel durch den Freistaat erfolgen, werden einige Maßnahmen keine Genehmigung erhalten und für die Jahre 2012 und 2013 auch keine neuen Anträge angenommen werden. Für unsere Gemeinde bedeutet das, dass die Bestätigung für die Maßnahmen Straßenbeleuchtung Zum Oberdorf Sacka und Finkenmühlenweg Ponickau hoffentlich noch kommt, jedoch für die geplante Maßnahme Spielplatz Lötzschen keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Da unsere Gemeinde rechtzeitig und reichlich von dieser Fördermöglichkeit seit Beginn im Jahr 2008 Gebrauch gemacht hat, konnten bereits Mittel in Höhe von 2,25 Mill. Euro ausgezahlt werden bzw. stehen kurz davor. Im kommunalen Bereich betrifft dies 18 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von 1,5 Mill. Euro und einer Bruttobausumme von 2,2 Mill. Euro – im privaten Bereich zur Umnutzung von Gebäuden bzw. für Sanierungsarbeiten an der Kirche 757.000 Euro bzw. 2,1 Mill. Euro Baukosten. Somit wurden Wertsteigerungsmaßnahmen an kommunalen und privaten Objekten in unserer Gemeinde in Höhe von 4,3 Mill. Euro mit Unterstützung dieses Förderprogramms realisiert.

■ Haushalt 2012 genehmigt

Mit Bescheid des Landratsamtes Meißen vom 16. Februar 2012 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Thiendorf auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft und bestätigt.

Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 4.983.000 Euro, davon 3.217.300 Euro im Verwaltungshaushalt und 1.765.700 Euro im Vermögenshaushalt.

Die drei bedeutendsten Investitionen 2012 sind mit 603 T€ der Straßenbau in Sacka, 559 T€ für die Sanierung der Kindertagesstätte Ponickau und 320 T€ für den Ausbau des Finkenmühlenweges und Linzer Weges in Ponickau. Zusätzlich sind weitere kleinere Maßnahmen geplant.

■ Modernisierung Montessori Kinderhaus Ponickau

In der Gemeinderatssitzung am 21. März werden nach öffentlicher Ausschreibung die ersten Aufträge für die Modernisierung der Kindertagesstätte Ponickau vergeben. Baubeginn soll Anfang April sein.

■ Holzverkauf

Die Gemeindeverwaltung verkauft Feuerholz frisch geschlagen (Akazie) 3 bis 4 m lange Stämme, 40,- Euro/Raummeter.

Zu erfragen in der Gemeindeverwaltung.



**Der nächste Landbote erscheint
am 20. April 2012 –
Redaktionsschluss ist am 10. April 2012.**

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Informationen der Gemeindeverwaltung

Trinkwasserleitungsbau im Ortsteil Ponickau

Die Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH plant in diesem Jahr die Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung im Straßenbereich der Ortrander Straße Grundstücke Nr. 9 bis 24. Die alte Stahlrohrleitung soll durch eine neue PE-Leitung bis zum Hausanschluss ersetzt werden. Das Unternehmen wird diesbezüglich die Anlieger informieren. Die Gemeindeverwaltung prüft derzeit, ob im Zuge dieser Bauleistung

die Mischwasserleitung mit erneuert werden kann. Voraussetzung ist, dass der Landkreis sich an den Kosten beteiligt, da diese Leitung neben der Entwässerung der Grundstücke auch der Straße dient. Der grundlegende Ausbau dieser Straße ist durch den Landkreis erst nach 2015 geplant. Mit Verlegung dieser Leitung besteht die Möglichkeit der Anbindung für biologische Kleinkläranlagen, was bis 2015 notwendig ist. Über weitere Realisierungsschritte werden wir die Anlieger informieren.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Am 29.02.2012 führten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Ponickau und Stölpchen einen gemeinsamen Dienst durch. Thema war Gefahren im Einsatz bei Fotovoltaikanlagen. Kamerad Enrico Schnabel - früher Mitglied der FFW Stölpchen, jetzt Wehrleiter der FFW Röhrsdorf - übernahm die Unterweisung der Kameraden. Durch seine Arbeit bei der BF Dresden konnte er den Kameraden an vielen Beispielen Gefahren und die daraus folgenden Verhaltenswei-

sen erläutern. So schön wie neue Technik ist, die Gefahren die daraus resultieren darf man nicht vernachlässigen. Die Kameraden werden sich in Zukunft bei Betreibern solcher Anlagen melden, um sich ein genaues Bild zu machen, wie im Einsatzfall gehandelt werden soll. Ein Dank an alle Kameraden die immer wieder ihre Freizeit opfern zum Schutz unserer Bürger.

F. Böhme, WL / GWL



Neues aus der Grundschule Ponickau

Vorinformation und Aufruf

Liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober wird die „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Grundschule Ponickau ihren 50. Geburtstag feiern. Im Rahmen der Feierlichkeiten soll es auch wieder eine Ausstellung zur Geschichte unserer Schule geben. Dazu bitten wir Sie, zu Hause einmal zu schauen, was sich noch Sehenswertes oder Ausstellungswertes über unsere Schule findet. Wie wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Herrn Nosse (ehemaliger Schulleiter), der die Ausstellung vorbereiten wird, das eine oder andere zur Verfügung stellen könnten.

Abzugeben sind die Ausstellungsstücke, Fotos, Urkunden, Schriftstücke und was sich sonst noch so findet ab sofort in der Grundschule Ponickau.

A. Haase
Schulleiterin

D. Mocker
Vorsitzender Schulförderverein

Ein toller Faschingsnachmittag

Am 10.2.2012 trafen sich Kinder und Eltern der Klasse 1a am Nachmittag zu einer Faschingsfeier im Dorfgemeinschaftshaus in Ponickau. Bei lustigen Spielen, Kinderbowle, Süßigkeiten und Wiener Würstchen vergingen die 2 Stunden wie im Flug. Alle Eltern, die dageblieben waren, haben kräftig mitgefeiert und im Anschluss mit aufgeräumt. Allen ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder. Vor allem ein Dank an die beiden Organisatoren Frau Mühle und Frau Böttcher.

U. Thümmel (Klassenlehrerin)



Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Neues aus der Grundschule Ponickau

Am 2. März 2012 war es wieder so weit; 45 Schüler unsere Schule hatten sich zur zweiten Fragestunde versammelt.

Eine junge Tierärztin hatte sich bereit erklärt, über sich und ihre Arbeit zu sprechen.

Nachdem sich Frau Dr. Brauer aus Kalkreuth kurz vorgestellt hatte, verriet sie uns, dass sie sich in erster Linie um die großen Tiere wie Kuh, Pferd und Schwein kümmert.

Natürlich werden aber auch kleinere Tiere in ihrer Praxis behandelt.

Der Arbeitstag von Frau Dr. Brauer beginnt in der Regel um 7.00 Uhr und endet etwa 17.00 Uhr. Dazu kommen einmal monatlich Bereitschaftsdienst und Wochenenddienste.

Die junge Tierärztin erzählte von verschiedenen Operationen bei Tieren und beeindruckte die Kinder mit einer Menge Anschauungsmaterial. Dieses durfte von den Schülern genau betrachtet und ausprobiert werden.

Ein Schüler wurde sogar von der Tierärztin untersucht und abgehört, bevor jeder dann selbst das Stethoskop anlegen durfte.

Erstaunlicherweise wussten viele der Schüler nicht, dass eine Kuh erst ein Kälbchen bekommen muss, um Milch geben zu können.

Wir erfuhren, wie alt die verschiedenen Tiere werden können – ein paar

Mal lagen wir mit unserer Schätzung ganz gut.

Als Frau Dr. Brauer mit Hilfe eines Beamers ein Röntgenbild an die Wand zauberte und fragte, was denn dort zu sehen sei, ging es wild durcheinander. Zu sehen waren Knochen im Bauch eines Hundes. Ja, was hat der denn gefressen?! Kotelett? Mäuse? Meerschweinchen? Ganz falsch; 14 kleine Hundebabys im Bauch einer Dogge. Ein Raunen und Staunen ging durch das Klassenzimmer.

Am Ende der Fragestunde fragten die Kinder die Tierärztin noch um medizinischen Rat. Es ging um Katzen, Pferde, Meerschweinchen, Kaninchen und und und.

Leider war auch diese Stunde wieder viel zu schnell vorüber.

Frau Dr. Brauer hatte die Schüler mit ihrer Art so begeistert, dass einige gleich selber Tierarzt werden wollten. Nicht nur dafür, betonte sie, seien gute Noten sehr, sehr wichtig.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön!

Tschüss und bis zum nächsten Mal.

PS.

Haben Sie gewusst, dass es in Deutschland wilde Meerschweinchen gibt?



Neues aus den Kindertagesstätten

Das Thiendorfer Kneipp-Kinderland berichtet von der Narrenzzeit:

Zur diesjährigen Faschingsparty, am 10.2.2012, zog es wieder viele kleine und große Leute in den Saal der Gemeinde Thiendorf. Die Freizeitinsel Riesa-Großenhain unterhielt alle mit verschiedenen Spielen und stimmungsvoller Musik. Den Kindern standen eine Bastelecke, eine Rollrutsche und eine Schminkecke zur Verfügung. Sogar das Faschingsstandesamt war wieder ein Anziehungspunkt. Der Ortsverein und das Thiendorfer Kneipp- Kinderland versorgten alle mit Getränken und Speisen. So verging ein schöner Nachmittag und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: "Die 5. Jahreszeit beginnt!".

Zum Rosenmontag, am 20.2.2012, gingen die Thiendorfer Kneippianer

mit Radau von Haus zu Haus, sangen ein Lied und wurden mit vielen Leckereien und Geldspenden belohnt. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Thiendorfer Einwohner und Gewerbetreibenden.

Auch am Faschingsdienstag gab es eine große Faschingsparty im Kinderland. Alle Kinder und auch die Erzieherinnen kamen in tollen Kostümen. Beim gemeinsamen Frühstück mit selbstgebackenen Quarkspitzen und Kakao, sowie Faschingsmusik, kamen wir schon in Feierlaune. Anschließend veranstaltete jede Gruppe ihren Tagesablauf mit verschiedenen Spielen, Tänzen und Musik.

Es waren wieder drei schöne und lustige Tage, an die wir uns noch oft zurück erinnern werden.



Neues aus den Kindertagesstätten

➡ VORSCHAU:

Zum Bastelnachmittag, am 21.3.2012 von 15.00 bis 17.00 Uhr, laden wir alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich ein.



■ Die Kindertagesstätte Apfelbäumchen berichtet:

Eine „Reise zu den Eskimos“ war das Thema unseres Winterferienprojektes. Viele interessante Dinge erfuhren wir über das Leben im ewigen Eis, z.B. über die Kultur der Inuit, über ihre Sprache, über die Tiere, die in der Arktis leben. Großen Spaß bereitete uns das Erlernen des Liedes „Atte, katte nuwa“, das Bauen von Iglus oder das Basteln von Eisbären. Auch warum sich Eisbären und Pinguine nicht begegnen, haben wir erfahren.

Am Rosenmontag stand Fasching auf unserem Plan. Bei lustigen Staffelspielen, Schokoladenwettessen, Stuhlpolonaise ... konnten

sich die kleinen Karnevalisten nach Herzenslust ausprobieren. Ruck zuck verging ein aktionsreicher Tag voller Spiel, Spaß und Spannung.

Am 24. Februar kam das Präventionsteam der Polizei in unsere Kita. Frau Richter, Herr Lieder und die Puppe Frederike übten mit uns das richtige Verhalten an der Ampel und am Fußgängerüberweg. Beim Lied „Zebrastrreifen“ konnten alle kräftig mitmachen.

Das Team der Kita Apfelbäumchen



Vereinsnotizen

Jagdgenossenschaft Ponickau – Vorstand

■ EINLADUNG

aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ponickau zur Mitgliederversammlung am 30.03.12, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ponickau

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines neuen Jagdvorstandes. Es wird um eine hohe Beteiligung aller Jagdgenossen gebeten.

Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt ab 18.30 Uhr und am 31.03.12 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in der Hauptstraße 2 bei E. Apel.

Vorstand



Vereinsnotizen

Großes HELLAU in Ponickau

Mit einem dreifachen Hellau begrüßten sich ca. 50 interessant kostümierte Seniorinnen und Senioren aus Lüttichau, Naundorf und Ponickau.

Traditionell begann die Rosenmontagsfeier mit Pfannkuchen und Kaffee im prächtig geschmückten Dorfgemeinschaftshaus.

Ein abwechslungsreiches Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Wie in jedem Jahr traten zuerst die Quirlis auf. Viel Freude bereiteten sie dem Publikum mit ihren Tänzen, sogar mit einem Line-Dance. Etwas später sorgten einige mutige Personen aus den eigenen Reihen und humorvolle jüngere Frauen aus dem Dorf unter anderem mit einer lustigen Hosenmodenschau, einem kleinen Comedy-Stück und originellen Verkleidungen für viel Begeisterung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band Riemer/Bude aus Ortrand. Vielen kribbelte es in den Beinen und so konnte mal wieder kräftig das Tanzbein geschwungen werden.

Sigrid Hartrampf bereicherte mit witzigen Einlagen unser Faschingsvergnügen.

Für das leibliche Wohl sorgte Familie Sammert aus Thiendorf mit ihren Mitarbeitern.

Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso der Bäckerei Boeltzig aus Böhla, vor allem Inge Zieschang, die diese Veranstaltung organisierte und allen Helfern und Mitwirkenden.



*Schöne Stunden schnell vergehn
die mit Freunden man verbringt.
Doch es gibt ein Wiedersehen,
Fahrt zum Ostermarkt schon winkt.*

H. Stephan



Sportverein Thiendorf e.V.



Starkes Thiendorfer Kegelteam

Am 17. Februar 2012 gelang der gemischten Mannschaft des SV Thiendorf 2 erneut ein Sieg mit 71 Holz gegen die Sportler des SV Aufbau Riesa 2. Auch das vorherige Punktspiel am 07. Februar gegen die hochfavorisierten Kegler der SV „Jahn“ Dobra 2, gewann Thiendorf auf ihrer Heimbahn mit 53 Holz.

Momentan, nach 9 Spielen, führen wir mit 14 Punkten vor Dobra mit 12 Punkten und Blattersleben mit 10 Punkten. Es steht nur noch 1 Spiel aus. Wir müssen am 17. März auswärts beim TSV Garsebach 2 antreten. Diese Hürde ist aber sicherlich zu meistern, da diese Mannschaft mit nur 2 Punkten, den letzten Platz innehat.

Kritischer sieht es natürlich bei unserer 1. Mannschaft aus. In der starken Staffel der 1. Kreisliga ist es schwierig den Klassenerhalt zu behaupten. Momentan belegen wir hier den 8. Platz, haben leider nur 3 Mal gesiegt. 2 Spiele und ein neutrales Turnier in Priestewitz gilt es noch zu absolvieren.

Hoffen wir auf ein gutes Gelingen.

Frank Friedrich



Kegler des SV Thiendorf 2 und des SV Aufbau Riesa 2 nach dem Punkt-kampf

Vereinsnotizen

Thiendorfer Jugendball

Am 03. und 04. März fand der nun schon 6. Jugendball in Thiendorf statt, welcher durch das Organisationsteam organisiert wurde. Leider nahmen in diesem Jahr nur 20 Paare daran teil, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch brachte.

Zu Beginn zogen die Herren von der Gaststube Sammert aus durch Ort, um die Damen auf der Welxander Straße abzuholen. Danach ging es weiter auf den Saal vom Gasthof Tanner, wo der Ball mit einer Polonaise eröffnet wurde.

Nach dem offiziellen festlichen Teil wurde dann ab 22.00 Uhr Fasching gefeiert. Der Ball wurde auch durch Spiele und Showeinlagen aufgelockert. Für Recht und Ordnung waren Maik Beger, Jörg Reimer und Lars Hänsel als Sheriffs zuständig. Am Sonntag trafen sich dann alle um 10.00 Uhr zum Zampern.

Ein besonderer Dank gilt:

- dem Gasthof Tanner
- dem Bauhof Trentzsch
- dem Getränkehandel Sammert
- der Freiwilligen Feuerwehr Thiendorf
- dem Spielmanszug Ortrand



- Rauchfuß, Lars
- Küllmann, Markus
- Heinrich, Alexander

sowie allen Bürgern von Thiendorf und Welxande, welche uns beim Zampern unterstützten!

Die Organisatoren (Felix Kretschmer, Sebastian Tanner, Marlen Tanner, Stefan Tanner, Maik Beger, Robby Hübner) bedanken sich recht herzlich bei allen Beteiligten.

Die Würfel sind gefallen



Am Samstag, 10. März 2012, wurde der sächsische Meister im „Mensch ärgere Dich nicht“ ausgewürfelt. Mathias Gräfe konnte sich gegen 122 Mitspieler durchsetzen und gewann den Titel vor Sebastian Walter, Maxi Bieneck und Nicole Jentsch. Die sächsische Meisterschaft im „Mensch ärgere Dich nicht“ war in diesem Jahr wieder ein super

Abend mit spannenden Spielrunden und toller Unterhaltung durch die Band „alpha centauri“ und den „Thiendorfer Tanzmäusen“.

Der Spieleabend wurde in diesem Jahr erneut unter dem Motto „Würfel für den Guten Zweck“ durchgeführt und wir freuen uns, dass wir die „Tanzmäusel“ mit neuen Kostümen und Ausrüstung ausstatten können. Diese



Kinder-Tanz-Sport Gruppe ist seit 1998 aktiv, fördert Kinder ab dem Alter von 3 Jahren und hat sogar schon im Dresdner Kulturpalast getanzt. Ein großer Dank geht an alle Helfer.

Sven Kretschmer

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ Osterfeuer

Aufgrund der bevorstehenden Osterfeiertage möchten wir darauf hinweisen, dass Anträge auf Erlaubnis zum Abbrennen eines Osterfeuers bis spätestens 30. März 2012 in der Gemeindeverwaltung Thiendorf eingegangenen sein müssen. Ansonsten kann nicht garantiert werden, dass die Erlaubnis rechtzeitig zugestellt wird. Das Antragsformular ist in der Gemeindeverwaltung erhältlich oder auf der Internetseite der Gemeinde Thiendorf (Formulare) abrufbar. Für die Erlaubnis wird eine Gebühr in Höhe von 5,00 Euro erhoben.

Zu beachten ist, dass bei ungünstigen Windverhältnissen bzw. der Waldbrandwarnstufe 4 die Erlaubnis ihre Gültigkeit verliert. Einzuhalten sind mindestens 30 m Sicherheitsabstand zur nächsten Bebauung, Bäumen sowie Anpflanzungen und 100 m Sicherheitsabstand zum Wald. Die Höhe des Feuers darf max. 1,50 m betragen. Es ist Löschwasser bereitzustellen und eine Brandwache durch geeignete Personen abzusichern. Für das Lagerfeuer darf grundsätzlich nur trockenes, unbehandeltes Holz verwendet werden. Eine Nutzung des Lagerfeuers zur gleichzeitigen Verbrennung von häuslichen Abfällen, Mineralölprodukten, behandeltem Holz sowie Gartenabfällen ist nicht gestattet.

Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

■ Vorösterlicher Familiensonntag auf der Freizeitinsel

Am 1. April wird es auf der Freizeitinsel in Riesa vorösterlich. Ab 14 Uhr öffnen sich die Pforten für Klein und Groß und das Team der Insel sorgt für gute Stimmung und Kurzweil.

Das traditionelle Familienfest unter dem großen Thema „Ostern“ ist wieder gespickt mit abwechslungsreichen Spielangeboten für die Kleinsten, Leckerem aus der Inselbäckerei und natürlich einem lustigen Puppenspiel.

Jedes Kind, das ein selbstgestaltetes Osterei mitbringt und an unseren Osterstrauß hängt, erhält dafür die Eintrittskarte zur Absolvierung von sechs österlichen Stationen.

Wenn hoffentlich schönes Wetter ist, verwandelt sich das ganze Gelände in ein frühlingshaftes Paradies direkt am idyllischen Merzdorfer Teich.

Als Überraschung für alle kleinen und großen Leckermäuler gibt es zum ersten Mal Bubble Tea.

Der Osterhase freut sich schon sehr auf viele Besucher und wunderschön gestaltete Ostereier.

**Aktuelle Informationen unter
www.thiendorf.de**



- Es ist geschafft -
Zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte gelang der Aufstieg
der **1. Männermannschaft**
des TSV 1862 Radeburg Handball
in die Verbandsliga Sachsen.
**Liebe Zuschauer, Fans, Handballer,
Sponsoren, Verantwortliche,**
kommt und seid willkommen, dieses einmalige Erlebnis
mit uns zum letzten Heimspiel der Saison 2011/2012
am 31.03.2012 um 16:00 Uhr
in der Sporthalle „Meißner Berg“
gegen SSV Lommatzsch 1923 zu feiern!!!
Für das leibliche Wohl und Überraschungen ist gesorgt.
Die Aufstiegsfeier wird unterstützt von SELGROS Radeburg,
Ideenwerk Kroemke, Fleischerei Schempp,
weiteren Sponsoren des TSV Abt. Handball sowie
der OVB- Direktion Dresden/ Rostock.

Anzeigen

Ihre Familienanzeige im Landbote

Sie haben sich so gefreut
über all die lieben Grüße und Geschenke zu
Ihrem **Jubiläum.** €
Sagen Sie doch „Danke“ mit einer Anzeige.
Per **Telefon 03722 50 50 90, Fax 03722 50 50 922**
oder **E-Mail info@riedel-verlag.de**
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Anzeigengröße: 93 x 50 mm

*** Zusatzangebot:**
Individuelle Dankkarten mit gleichem Text wie in Ihrer Anzeige,
Format DIN lang mit Umschlag – **pro Karte 1,19 Euro**
Mindestbestellmenge: 10 Stück

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

■ „Lausitzer Blütenlauf“ – richtig Lust auf Sport Sport-Profis, Hobbysportler, Bewegungshungrige, Frischluftfanatiker, Wissensdurstige – Jung und Alt...

...alle sind herzlich eingeladen zum „Lausitzer Blütenlauf“ am 06. Mai 2012 in und um Kamenz und dem Dresdner Heidebogen.

In genau 6 Disziplinen kann gestartet werden und für jeden Fitnessgrad und jede Altersklasse ist etwas dabei. Bis zum 2. Mai kann man sich voranmelden, das ist mit einem kleinen Rabatt verbunden. Aber auch am Veranstaltungstag selbst kann man sich noch zur Teilnahme entschließen und sich vor Ort anmelden.

■ Geführte Radtouren:

Mit der Familie, den Freunden oder dem Verein auf eine Tour durch den Dresdner Heidebogen zu gehen, hat bei Vielen schon Tradition. In diesem Jahr geht es in das Siedlungsgebiet der Alten Germanen. Die Tour „Auf den Spuren der Germanen“ wird durch die Archäologen des Museums der Westlausitz begleitet und vom Netzwerk „aktiv-erlebnis-lausitz“ geführt. Die Tour führt von Kamenz nach Panschwitz-Kuckau und weiter über Kopschin und Ostro nach Mittlitz.

Mit Kind und Kegel, Oma und Opa kann an der Tour „kleine Archäologen“ teilgenommen werden. Besonderes Highlight wird die Schatzsuche in Ostro.

Den feierlichen Abschluss begehen die großen und kleinen Radler gemeinsam am Germanischen Langhaus in Mittlitz. Mit Lagerfeuer, Bogenschießen und Axtwerfen, Live-Musik und einem Unterhaltung- und Spielprogramm klingt der Nachmittag aus.

■ Radtourenfahrten (RTF):

Genussvolles Fahren und etwas sehen von der Gegend, die man durchfährt, das steht bei den RTF'ern hoch im Kurs. 55, 70, 115, 150 oder sogar über 205 km kann man auf den

ausgeschilderten Strecken zurücklegen. Die Touren werden nicht geführt – sie sind für die Radler geeignet, die sich ihre Zeit selbst einteilen wollen.

BDR-Mitglieder bekommen bei der Anmeldung einen Rabatt auf die Teilnahmegebühren.

■ Blütenlauf:

Hier laufen Kleine und Große, Freizeitaktive und Profis. Die Jüngsten probieren sich auf 1 und 2 km. Die Größeren und die Erwachsenen können auf die 6 km gehen und die Geübten sind bei den 10 oder 15 km richtig. Der bergige Kurs ist anspruchsvoll, landschaftlich aber einer der schönsten. Der Blütenlauf ist ein Lauf des Oppacher Läufer-Cups. Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

■ Nordic-Walking:

Genussvolles und gelenkschonendes Sport betreiben die Nordic-Walker. Auf 6 km geht es auf den bergigen Kurs. Die Nordic-Walker werden bei dem TK-Walking-Cup gewertet. Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

■ Radrennen:

Steile Anstiege und rasante Abfahrten bietet die Radrennstrecke. Auf 80 oder 50 km messen sich die besten Waden der Region. Der sehr bergige Kurs ist für Kletterer und Sprinter bestens geeignet. Highlight ist die Sprintwertung nach dem Anstieg aus dem Herrental.

Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

■ Berg-Duathlon:

Die besondere Herausforderung für die Kombinierten von Rad und Lauf bietet der Berg-Du-



athlon. Aufgrund seines bergigen Profils sucht er seines gleichen. Für Triathleten und Duathleten ein empfehlenswerter Wettkampf. Der Moritzburger-Schlosstriathlon ist einen Monat später, also eine gute Gelegenheit sich auch darauf vorzubereiten.

Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.lausitzerblütenlauf.de



EINLADUNG Tag der offenen Tür

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein.

Ort: Cascade Microtech GmbH
Süss-Straße 1
01561 Thiendorf / OT Sacka

Zeit: Samstag, 21. April 2012
10:00 bis 14:00 Uhr

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familie, Bekannte und Freunde begrüßen zu können. Für kleinere Kinder wird es eine Betreuung geben. Getränke und ein kleiner Imbiss werden für Sie zur Verfügung stehen.



Cascade Microtech GmbH • Süss-Straße 1 • 01561 Thiendorf / OT Sacka • Tel.: 035242 73-0 • E-Mail: arg@netzeil.com • www.cascademicrotech.com

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 70. Geburtstag

03.03.

Hannelore Dreßler in Würschnitz

31.03.

Erika Bärwald in Kleinnaundorf

■ zum 75. Geburtstag

25.03.

Alfred Stephan in Tauscha

■ zum 85. Geburtstag

13.03.

Ingeborg Goldbach in Tauscha

Goldene Hochzeit

17.03.

Maria und Werner Höntsch
in Kleinnaundorf



■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha

Dorfstraße 34, 01561 Tauscha

Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794

E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL –

Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,

09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:

0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,

info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)

nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachung

■ Windpark statt Wald?

Liebe Einwohner,

nachfolgende Stellungnahme des Gemeinderates Tauscha wurde am 09.03.2012 an die Institutionen

- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
 - Landratsamt Meißen, Landrat Steinbach
 - Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Staatsminister Frank Kupfer
 - Sächsisches Staatsministerium des Innern, Staatsminister Markus Ulbig
 - Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Staatsminister Sven Morlok
- übersandt.

Teilfortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung Vorrang-/Eignungsgebiet Rödersche Heide

■ Stellungnahme der Gemeinde Tauscha

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

mit Schreiben vom 19.12.2011 wurde die Gemeinde Tauscha seitens des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge über erste Details zum Vorrang-/Eignungsgebiet Rödersche Heide informiert. Zwischenzeitlich hat sich der Gemeinderat mit der Thematik und den Auswirkungen für die Bürger von Tauscha und die Umwelt beschäftigt.

Die Gemeinde Tauscha möchte in aller Deutlichkeit ihre Bedenken im Zusammenhang mit dem geplanten Vorhaben vortragen. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund der sich mehrenden kritischen Stimmen in der Bevölkerung der Gemeinde betreffs der Errichtung von bis zu 17 Windkraftträdern.

Folgende Punkte sprechen nach Ansicht der Gemeinde Tauscha gegen den geplanten Standort:

1. NSG Zschorna

Das Teichgebiet Zschorna ist mit ca. 500 ha gemeldeter Fläche als „Europäisches Vogelschutzgebiet“ gelistet. Hier brüten jährlich tausende Brutpaare verschiedener Vogelarten. Außerdem dienen die Teiche im Herbst/Winter zigtausend nordischen Gänsen als Übernachtungsstation. Hierbei erfolgt der An-/Abflug aus/in mehrere(n) Richtungen. Gleichfalls vorzufinden sind Brutpaare des Fischadlers und des gleichfalls gefährdeten Roten Milans. Nachweislich sind in Gebieten mit Windparks häufig Kollisionen gerade der Raubvögel mit den Windrädern zu verzeichnen.

Im Frühjahr dient das NSG auch als Durchzugsgebiet von Kranichen, gleichfalls einer gefährdeten Vogelart.

Zwischenzeitlich vor allem in Norddeutschland erkannt, wurde die Problematik der Scheuchwirkung.

In den Wäldern um Zschorna sind auch diverse Fledermausarten heimisch. Hierzu gibt es Studien in Deutschland und den USA, dass Fledermäuse besonders gefährdet sind mit

Windrädern zu kollidieren. In Deutschland koordiniert z. B. seit 2007 Dr. Robert Brinkmann aus Gundelfingen (Experte zur Thematik Fledermäuse und Windräder) das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beauftragte Forschungsvorhaben „Entwicklung von Methoden zur Untersuchung und Reduktion des Kollisionsrisikos von Fledermäusen an On-Shore-Windenergieanlagen“. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Leibniz Universität Hannover, der Universität Erlangen-Nürnberg, der Firma ENERCON GmbH und dem Forschungsinstitut für Optronik und Mustererkennung. Er sagt: „Eine Möglichkeit der Vermeidung besteht darin, potenziell wertvolle Fledermauslebensräume, insbesondere solche, die während des Fledermauszuges von Bedeutung sind, zu erkennen und bei der Standortsuche für Windkraftanlagen auszuscheiden.“

2. Nähe zur Trinkwasserschutzzone 1 und 2

In den vergangenen Jahren scheiterte eine geplante Investition im Schloss Zschorna u. a. auch an den strengen Auflagen für bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nähe zu den TWSZ. Jede private Baumaßnahme von Einwohnern der Gemeinde Tauscha u. a. Nichtgenehmigung von weiteren Ölheizungen unterliegt strengen Regelungen wegen Nähe zur TWSZ. Bei dem Bau von bis 17 Windrädern von 190 m Höhe ist der Einsatz von diversen Fahrzeugen und anderer Technik erforderlich. Außerdem sind Betonfundamente in Größenordnungen notwendig. Wie ist das vernünftig erklärbar?

3. Ruhezone für den Menschen/ Einwohner der Gemeinde Tauscha und NEZ „Brettmühlenteich“

Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen hat am 15.04.2011 im Rahmen einer Talkshow u. a. Folgendes gesagt: „...Ich bin unbedingt für Abstandsflächen. ... Man muss geeignete Flächen finden, die den Menschen nicht belasten. ...Wer keine Abstandsflächen

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

bei der Windenergie macht, der nimmt der Windenergie die soziale Akzeptanz, weil es zu Krankheit und zu mehr als Belästigung, also zu Krankheit führt. ...“

Die angesprochenen Abstandsflächen von nur 500 m bis zur Einzelwohnbebauung Zschorna oder dem stark frequentierten Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ werden angesichts der befürchteten gesundheitlichen Auswirkungen mehr als kritisch gesehen. Die Gemeinde kann nicht ausschließen, dass zukünftig die Badegäste und Camper ausbleiben werden. Damit wären alle Investitionen und Aufwendungen der letzten Jahrzehnte überflüssig. Auch die geforderten Investitionen in die Neugestaltung des Abwasserkonzeptes für das NEZ würden der Gemeinde nur noch finanzielle Aufwendungen bringen und somit dem Etat der Gemeinde eher schaden. Mittlerweile häufen sich die Warnungen diverser Mediziner vor den Gefahren die Lärm, Schall, tieffrequenter Schall und Infraschall für die Gesundheit darstellen. Es wird befürchtet, dass auch sogar bei Menschen, die sich noch gar nicht beeinträchtigt fühlen, aber in der Nähe von Windkraftanlagen wohnen, gravierende gesundheitliche Probleme einstellen können.

Die Weltgesundheitsbehörde (WHO) fordert übrigens einen Abstand von mindestens 2.000 m zur Wohnbebauung.

4. Wald

Das Bundesumweltministerium scheint selbst nicht 100 %ig überzeugt zu sein, dass der Standort Wald für Windkraftanlagen der richtige ist. Wie ist es sonst zu erklären, dass man auf der Homepage des Ministeriums folgende Aussage finden kann: „...Die Fortentwicklung in der Windenergie mit bis zu 200 m hohen Anlagen macht es aber möglich, diese in Zukunft auch weit über den Baumwipfeln einzusetzen. Dabei können diese möglicherweise weniger problematisch für den Natur- und Artenschutz sein, als an manchen Standorten außerhalb des Waldes. Vorhandene Wissensdefizite müssen deshalb im Rahmen der Nutzung der Windenergie im Wald forschungsbegleitend ausgeräumt werden.“

Daraus lässt sich schlussfolgern, dass Windkraftanlagen schon einen Eingriff in die Natur darstellen.

Es stellt sich auch die Frage, ob das Land Sachsen mit Wald so reich gesegnet ist, dass mehrere Hektar für die Umsetzung der Konzeption für erneuerbare Energien geopfert werden können. Erinnerung sei hier nur an die Betroffenheit im Lande nach den schweren Sturmschäden der jüngeren Vergangenheit.

Allein diese 4 Punkte werden seitens der Gemeinde als ausreichend angesehen, die Rödernsche Heide als Standort für Windkraftanlagen in Frage zu stellen. Ganz abgesehen von

der Angst der Einwohner vor dem Wertverlust der eigenen Immobilie oder die Befürchtung der Gemeinde, dass die Einwohnerzahlen durch die unmittelbare Nähe der Windkraftanlagen drastischer sinken werden als bisher durch die demografische Entwicklung zu erwarten ist – Stichworte fehlender Zuzug bzw. Wegzug durch empfundene sinkende Lebensqualität.

Die Gemeinde steht grundsätzlich der Thematik erneuerbare Energien positiv gegenüber, allein der derzeitige Standort ist mit dem Begriff grüne Energie und Umweltschutz schwer in Einklang zu bringen.

Freundliche Grüße


Christian Creutz
Bürgermeister


Gemeinderäte

Erklärung der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

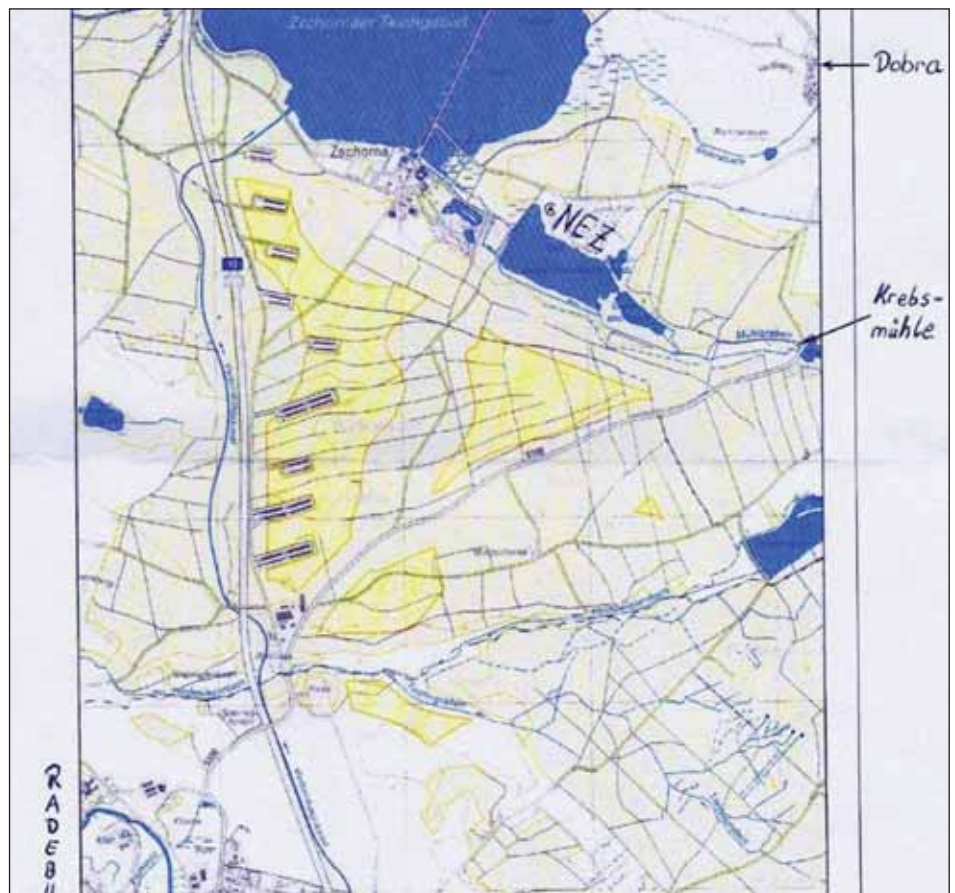
Deutschland hat den Atomausstieg beschlossen und setzt auf erneuerbare Energien. Sachsen will den Anteil von grünem Strom an der gesamten Stromproduktion auf 33 Prozent erhöhen. Man setzt dabei auf Windkraftanlagen an konzentrierten Standorten. Dafür sollen in den kommenden Monaten 0,5 Prozent der Landesflächen als Vorranggebiete für sogenannte Windparks ausgewiesen werden.

JA! Die Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“ befürwortet die Förderung regenerativer Energien.

Für die Standortplanung von Windkraftanlagen in Sachsens hat der Innenminister Markus Ulbig (CDU) klare Vorgaben gemacht: Die Standorte sollen verträglich für Mensch und Natur gewählt werden.

NEIN! Ein Windpark in der Rödernschen Heide in unmittelbarer Nähe des europäischen Vogelschutzgebietes Zschornaer Teiche und der Naherholungsgebiete Brettmühlenteich und Stausee Radeburg erfüllt diesen Anspruch in keinsten Art und Weise!

WER AN SOLCH SENSIBLEN ORTEN WINDPARKS MIT 17 WINDKRAFTANLAGEN VON VORAUSSICHTLICH 190 METER HÖHE PLANT, VERSPIELT DIE SYMPATHIEN DER BEVÖLKERUNG. SO SCHAFFT MAN KEINE AKZEPTANZ FÜR DIESE TECHNIK!



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Warum empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation WHO einen Abstand von mindestens 2000 Meter? Warum werden mittlerweile in anderen Bundesländern und im europäischen Ausland nur noch Anlagen mit einem Abstand von 1500 Metern zur angrenzenden Wohnbebauung genehmigt?

Antwort: Das geschieht vor allem vor dem Hintergrund von medizinischen Bedenken. Windkraftanlagen senden Infraschall aus, sie werfen Schlagschatten, belästigen die Menschen mit dem sogenannten „Diskoeffekt“.

Man ist sich dieser Gesundheitsgefahren hierzulande durchaus bewusst. Zu Kur- und Klinikbereichen werden Abstände von mindestens 1200 Meter eingehalten. Muss erst ein gesunder Mensch krank werden, um besser geschützt zu werden?

Warum sind die Kräfte der Feuerwehren unsicher, wie bei einem Einsatz im Brand- oder Explosionsfall solcher Anlagen im Wald vorgegangen werden soll? Wie groß müssten im Ernstfall die betroffenen Gebiete abgesperrt werden? Wie sicher sind solche großen Windräder mit Blick auf den Autobahnverkehr und Wohngebiete bei Extremwetterlagen wie Hurrikane oder Tornados?

Wie viel Lärm von Autobahn und Windpark müssen die Menschen im Umfeld zukünftig ertragen, wenn der Wald als natürliche „Schallschutz-Mauer“ zu großen Teilen gefallen ist? Warum würdigte man die vorgetragenen Argumente des Naturschutzes bisher nicht ausreichend? Weshalb berücksichtigte man bisher nicht die verheerenden Auswirkungen des Windparks auf die beiden Naherholungsgebiete?

Fragen über Fragen. Aber keine Antworten! Das dürfen WIR Bürger nicht klaglos hinnehmen!!!

Die Errichtung eines Windparks solcher Größenordnung an dieser Stelle hat Konsequenzen für unsere Lebensqualität und die Wirtschaft in der gesamten Region, speziell in Tauscha und Radeburg – nicht nur auf die Vögel, die Fledermäuse und den Wald. Das sollte sich jeder bewusst machen.

Man muss davon ausgehen, dass die Naherholungsgebiete, die jährlich tausende Menschen anlocken und begeistern, mittelfristig vor dem Aus stehen. Wer sonnt und erholt sich schon im Schatten und beim Lärm von Windrädern?

Die Folgen: Die Gemeinde Tauscha wird im NEZ viel Geld verlieren und mancher seinen Job im Bauhof oder auf dem Zeltplatz. Der Radeburger Einzelhandel wird kauffreudige Kundschaft in großer Zahl einbüßen.

Die nah am geplanten Windpark liegenden Dörfer Zschorna, Dobra, und Kleinnaundorf sowie Radeburg genießen regional einen guten Ruf als idyllische Wohnstandorte. Dieses positive Image prägt den Wert der Grundstücke vor Ort wesentlich. Wer wird sich hier noch ansiedeln und Land zum Hausbau kaufen, wenn weite Teile der lieblichen Landschaft und Natur einem Windpark geopfert wurden und gesundheitsgefährdender Infraschall gegenwärtig ist?

Das alles erfüllt Sie mit Zorn? Machen Sie ihrem Frust Luft: Beteiligen Sie sich an der laufenden Unterschriftenaktion! Schreiben Sie Eingaben!

■ **An diese Stellen sollten Sie bis zum 28. März 2012 ihre Einwände schicken:**
Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
z. H.: Frau Russig

Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul
E-Mail: post@rpv-oeoe.de

Der Meißener Landrat Arndt Steinbach (CDU) ist 2. Stellvertretender Vorsitzender des Planungsverbandes. Er stimmt in der Sache mit ab.

Seine Postanschrift lautet:
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
E-Mail: landrat@kreis-meissen.de

■ **Diese Termine sollten Sie sich vormerken und wahrnehmen:**

- Am 20. März 2012 befasst sich der Gemeinderat Tauscha in einer öffentlichen Sitzung mit dem Windpark-Projekt. Der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge und ein Windkraftanlagen-Betreiber, der an der Tauschaer Poststraße noch Anlagen errichten möchte, wollen sich präsentieren.

Beginn: 19 Uhr. Ort: Dobra, Kulturraum

- Am Mittwoch den 28. März 2012 entscheidet der Planungsverband in Radebeul während einer öffentlichen Sitzung über die Ausweisung der Flächen. Es wäre sehr wichtig, wenn dort eine möglichst große Zahl an Menschen vor Ort ist, die lautstark demonstriert, wie man hier vor Ort zu den Plänen steht.

Beginn: 15 Uhr Ort: Casino Wasapark, Wasastraße 50, 01445 Radebeul

Die Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“ hat die E-Mail-Adresse: Aktion-gegenwind@web.de

Mitstreiter und Unterstützer sind herzlich willkommen!

*Norbert Würsig, Kleinnaundorf
Anfang März 2012*

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Der Naturschutz und die heimische Vogelwelt liegen uns am Herzen – unser JF-Dienst im Februar

Im Rahmen der jährlichen Dienstdurchführung der JF Kleinnaundorf ist es mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, dass wir den Februar-Dienst dem Naturschutz widmen. Somit trafen wir uns am 4. Februar im Gerätehaus der FW Kleinnaundorf, um aufgeteilt in drei Gruppen Nistkästen zu bauen, diese im angrenzenden Wald aufzuhängen und die bereits in den letzten Jahren angebrachten Kästen zu säubern bzw. zu reparieren. Es wurde also eifrig gebohrt, geschraubt und gehämmert um aus den vorgefertigten Rohlingen (unser Dank an den Kameraden Dietmar Ziller für die Unterstützung) fertige Nistkästen entstehen zu lassen.

Neben dem Handwerklichen wurde dabei auch der fachgerechte Umgang mit der Steckleiter geübt. Bei der Kontrolle haben wir feststellen können, dass fast alle Vogelhäuschen der Bastelaktionen der letzten Jahre mit Nistmaterial gefüllt waren. Diese Tatsache zeigte uns, dass die kleinen, gefiederten Freunde den angebotenen freien Wohnraum eifrig nutzen und sich die Mühe unserer Kinder und Jugendlichen gelohnt hat.

*Uwe Schütt
JF Kleinnaundorf*



Die Jahreshauptversammlung der FW Kleinnaundorf mit Wahl der neuen Wehrleitung wurde im Februar 2012 erfolgreich durchgeführt

Am 10. Februar 2012 führte die FW Kleinnaundorf ihre Jahreshauptversammlung mit Wahl der neuen Wehrleitung durch. Der Einladung waren 34 Kameradinnen und Kameraden gefolgt, darunter 4 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. Als Gäste konnten wir unseren Bürgermeister Christian Creutz, den Stellvertreter des Vorsitzenden des Ortsfeuerwehrverbandes „Schönfelder Land“, Kameraden Kind, den Gemeindefeuerwehrleiter Henry Lindner sowie den Gemeindevertreter Lutz Hessel begrüßen.

Im Rechenschaftsbericht der FW Kleinnaundorf ließ Kamerad Schurig noch einmal das Einsatzgeschehen sowie die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren und konnte mit Stolz vom erfolgreichen Abschluss der Truppmann-Ausbildung unserer 2011 neu aufgenommenen Kameradinnen und Kameraden berichten. Aktuell verfügt die FW Kleinnaundorf damit über 32 aktive Mitglieder (davon vier Frauen), 7 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung und 19 Kinder bzw. Jugendliche, die in der JF organisiert sind.

Der Rechenschaftsbericht der JF Kleinnaundorf wurde erstmalig in Form einer Dia-Show vorgetragen, um den Anwesenden einen Einblick in die Aktivitäten der JF des vergangenen Jahres zu geben. Neben der Teilnahme an verschiedenen Ausbildungsmaßnahmen (drei Jugendliche legten erfolgreich die Bedingungen zum Erwerb der „Leistungsspanne“ an der Landesfeuerwehrschule in Nardt ab) und Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene war vor allem die Teilnahme am Landeslager der JF Sachsen in Seiffhennersdorf der Höhepunkt schlechthin. Mit dem zweiten Platz in der Wertung „sportlichste Jugendfeuerwehr“ im Kreis Meissen und vorderen Platzierungen bei Wettkämpfen konnten unsere Kinder und Jugendlichen wieder bemerkenswerte Erfolge feiern.

Nach Wortmeldungen und Diskussionsbeiträgen unserer Gäste wurde die erforderliche Neuwahl der Wehrleitung der FW Kleinnaundorf durchgeführt. Nachdem sich alle stimmberechtigten Kameradinnen und Kameraden einstimmig für eine offene Wahl ausgesprochen hatten, erfolgte die getrennte Abstimmung zu den zu besetzenden Funktionen des Wehrleiters und seines Stellvertreters. Ohne Gegenstimmen wurden der Kamerad Volkmar Schurig als Wehrleiter und der Kamerad Peter Wegner als Stellvertreter für eine Amtsperiode von 5 Jahren gewählt.

Im Rahmen der sich anschließenden Beförderungen und Auszeichnungen wurden die Kameraden Clemens Göhring und Hannes Gutsche durch den Wehrleiter mittels Handschlag in die aktive Wehr aufgenommen, nachdem sie in den vergangenen Jahren in der Jugendfeuerwehr bereits das „Feuerwehr-ein-mal-eins“ erlernt haben. Fünf Kameraden zum Feuerwehrmann, der Kamerad Thomas Tenner zum Oberfeuerwehrmann, Kamerad Jens Hausdorf zum Hauptfeuerwehrmann und unser Wehrleiter Kamerad Volkmar Schurig zum Hauptlöschmeister befördert. Mit dem „Ehrenkreuz für 25 Jahre aktiven Dienst“ wurde Kamerad Andre Leuschner und dem „Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste“ Kamerad Klaus Müller geehrt.

Abschließend möchte sich die Wehrleitung im Namen aller Kameraden insbesondere bei unseren Frauen bedanken, die sich um das leibliche Wohl gekümmert und somit zum Gelingen der Jahreshauptversammlung beigetragen haben.

Uwe Schütt
FW Kleinnaundorf

Freiwillige Feuerwehr Tauscha „60 Jahre dabei“



Der ehemalige Wehrleiter Helmut Sicker begrüßt die Gäste

Zur Jahreshauptversammlung der Ortswehr Tauscha konnten 5 Kameraden für 60jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Diese 5 Kameraden (siehe Foto) ließen es sich nicht nehmen und luden alle Kameradinnen und Kameraden zu einer kleinen Feier am Freitag, 09.03.2012 in den Kulturraum Tauscha ein. Hier wurde geplaudert über vergangene Zeiten, in denen es viele schöne gesellige Stunden wie z. B. zu runden Geburtstagen, Ausfahrten, Feuerwehrbällen gab.

Die Kameradinnen und Kameraden möchten sich hiermit nochmals recht herzlich bei den „60jährigen“ bedanken für die gesponserten Speisen und Getränke. Dieser Abend hat allen Anwesenden viel Spaß und Freude gemacht.



v.l. Horst Meinert, Gerhard Lotzmann, Manfred Eichler und Helmut Sicker; Gerhard Lehmann fehlt krankheitsbedingt

Freiwillige Feuerwehr Tauscha

Die Ortswehren Tauscha und Kleinnaundorf wählten am 13. Januar 2012 bzw. am 10. Februar 2012 neue Wehrleitungen. Diese wurden in der Gemeinderatssitzung am 28. Februar 2012 durch den Gemeinderat bestätigt.

Ortsfeuerwehr Tauscha:

Ortswehrleiter Herr André Preußner
Stellvertreter Herr Steffen Naumann

Ortsfeuerwehr Kleinnaundorf:

Ortswehrleiter Herr Volkmar Schurig
Stellvertreter Herr Peter Wegner



Mit klingelingeling und bumbümbüm...



zogen wir am Rosenmontag verkleidet in Dobra herum und natürlich auch am Faschingsdienstag in unserem Zwergenparadies.

Voller Elan und mit viel Spaß und Freude klingelten wir an den Haustüren. Die Dobraer Einwohner staunten und freuten sich, unsere toll verkleideten Kinder zu sehen. Zur Belohnung für unseren lustigen Gesang bekamen wir viele Geschenke. Ein großes Dankeschön im Namen unserer Kinder und Erzieher an die Dobraer.

Den Faschingsdienstag starteten wir mit einem tollen Faschingsfrühstück. Was für einen großen Hunger hatten doch unsere Mä-

schen, Käfer, Kätzchen, Prinzessinnen, Schmetterling, Clown und natürlich auch unser Koch Jakob. Bei viel Spaß, Tanz und großem Spaß verging unser Faschingstag wie im Fluge. Müde und geschafft vom vielen Feiern fielen wir in unsere Betten. Am Nachmittag wartete noch eine große Überraschung auf uns. Es gab gesponserte Pfannkuchen von der Bäckerei George aus Tauscha, die uns sehr gut schmeckten. Dafür ein großes Dankeschön.

PS: Unser nächster Spielenachmittag findet am Mittwoch, dem 21.03.2012 um 15.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Euch.

Ihr Zwergenparadies Dobra



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Auf die Plätze – fertig – los...!

Sport frei hieß es in der 1. Winterferienwoche für die Hortis bei der traditionellen Hortolympiade in Großenhain. Wieder einmal konnten wir unsere Kräfte mit gleichaltrigen Hortkindern aus dem Meißner Umland messen. Beim Seilspringen, Jonglieren und Ballprellen, Dart und Ballzielwurf waren Geschicklichkeit, ein gutes Auge und Koordination gefragt, Schnelligkeit mußten wir im Team bei den Staffelwettkämpfen beweisen. Unsere Trainingsvorbereitungen hatten sich gelohnt. Vier Medaillen in der Einzelwertung und eine Urkunde für

den 3. Platz in der Mannschaftswertung konnten wir mit nach Hause nehmen.

Bis zu den nächsten Winterferien haben wir noch viel Zeit fleißig weiter zu üben, bis es wieder heißt: „Auf die Plätze – fertig – los...!“

Und wir freuen uns schon darauf und werden sicher wieder dabei sein.

Die Hortkinder und Erzieher vom Tauschaer Spatzennest



Freizeit und Vereine

Wir möchten Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Jahr 2012 einladen.



- 01.04. **Traditioneller Sternritt zur Grünen Säule in der Laußnitzer Heide.**
Alle Reiter und Pferdefreunde treffen sich am Denkmal zwischen 11–14 Uhr. Kommen Sie mit hinzu – zu Pferde, zu Fuß, mit dem Rad oder der Kutsche.
- 2 27.–28.04. **Beim Saxonia Distanzritt...**
gehen in diesem Jahr Jungpferde ab 5 Jahre und Reiter im Alter bis 21 Jahre an den Start.
- 29.04. **Hähne-Wettkrähen im Pensionshof!**
Ab 7.30 Uhr versuchen die Gockel Tauscha zu wecken. Danach beginnt ein zünftiger Frühschoppen mit einem kleinen Schauprogramm rund ums Pferd.
- 13.05. **Eröffnung der Ausstellung im Herrenhaus Tauscha.**
Die Schau wird eine neue Präsentation bereichern, die sich altem Handwerk widmet.
- Juni **Zur Einweihung der Buchberghütte**
...wird es eine geführte Wanderung geben. Der genaue Veranstaltungstermin wird zeitnah öffentlich gemacht.
- 09.09. **Handwerkertag am Herrenhaus!**
Geschickte Meister zeigen da ihr Können. Ein buntes Kinderprogramm und Mitmach-Angebote zum Bearbeiten von Holz runden das Programm ab.
- 02.12 **Vereinswanderung und Jahresabschluss**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Haben Sie Lust, aktiv im Verein mit zu wirken? Dann kommen Sie unseren Veranstaltungen oder Sie melden sich einfach telefonisch bei Isolde Rienecker Tel.-Nr.: 0172/9548202

Hähnekrähen in Tauscha

Pension im Heidebogen



29.04.12 7.30 Uhr

Hähne, die am Wettbewerb teilnehmen sollen,

bitte bis 19. April anmelden!

Bei

R. Eichler 0172 2833614

I. Rienecker 0172 9548202

Startgebühr pro Hahn 3,00 €

7.30 Uhr müssen alle Hähne zum Einstellen da sein .

Start 8 Uhr - gekräht wird max. 45 min.

Es lädt ein: Der Heimat- und Freizeitverein Tauscha e.V.

Ihr Heimat- und Freizeitverein Tauscha e.V.

Informationen aus der Gemeinde Tauscha



Das sind die Heimspielansetzungen der LSV-Mannschaften der kommenden Wochen.

Tag	Anstoß	Partie
So. 25. März	13:00 Uhr	LSV 2. Männermannschaft – Meissner SV 08 2.
So. 25. März	15:00 Uhr	LSV 1. Männermannschaft – Lommatzcher SV
Sa. 31. März	14:00 Uhr	LSV F-Jugend – SC Riesa 3.
Sa. 31. März	15:00 Uhr	LSV E-Jugend – SV Traktor Kalkreuth
So. 15. April	13:00 Uhr	LSV 2. Männermannschaft – TuS Weinböhlen 2.

Die FFC Fußballschule kommt im Juni nach Tauscha – Nicht nur Vereinsmitglieder sind eingeladen

Auch dieses Jahr soll es in Tauscha für alle interessierten Jungen und Mädchen einen besonderen zusätzlichen Fußballhöhepunkt geben. Die FFC Fußballschule kommt vom 8. bis 10. Juni nach Tauscha. Alle interessierten Kicker zwischen 5 und 13 Jahren können sich hierzu direkt beim LSV Tauscha e.V. anmelden. Formulare gibt's entweder bei den Nachwuchstrainern oder im Internet unter www.lsv-tauscha.de.



Was ist die FFC Fußballschule?

Seit nunmehr dreizehn Jahren zieht die FFC Fußballschule von Plön fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche, Jungen und Mädchen in ihren Bann und das mit wachsendem Zuspruch bei den Kids, den Eltern sowie bei Trainern und Betreuern. Spaß, Trainingsqualität, sportliche Fairness sind die Leitbilder des kind- und jugendgerechten FFC Fußballcamps. Es wird auf originelle Spielformen, lebendige Techniken und nützliche Fußballtipps geachtet und darauf, dass die Spiel- und Trainingsfreude bei den Kids NIE zu kurz kommt.

Trainiert wird auf dem Platz – geschlafen wird zu Hause

Trainiert werden 7 spannende Trainingseinheiten ab Freitagnachmittag 15:30 Uhr bis Sonntag 15:00 Uhr. Es gibt ein besonderes Begrüßungs-



Die F-Jugend beim trainieren

geschenk und im Rahmen der Siegerehrung eine kleine Abschiedsüberraschung. Für Verpflegung während der 3 Tage wird gesorgt. Und um den Sportlern (und Betreuern?) nach anstrengenden Trainingstagen ausreichend Zeit zur Erholung zu bieten, übernachten alle Teilnehmer in heimischen Betten.

Probe-Training bei der F-Jugend in Tauscha – immer mittwochs 17:00 Uhr

Beim FFC Fußballcamp werden sicher auch die Jungs und Mädchen der F-Jugend noch einige neue Tricks kennen lernen. Schön wäre es, wenn die Mannschaft vielleicht in Folge des Fußballcamps noch grundsätzlich etwas Verstärkung bekäme. Alle Jungs oder Mädchen im Alter von 7 oder 8 Jahren, die sich für das Fußballspielen beim LSV Tauscha interessieren, sind deswegen herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Mannschaft einfach mal „Probe-zu-trainieren“. (mr)

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

SV „Jahn“ Dobra Spieljahr 2011/2012

Mittlerweile sind der 12. bzw. 9. Spieltag absolviert. Beide Mannschaften kämpfen um den Staffelsieg. Wünschen wir allen Sportfreunde weiterhin Gesundheit und „Gut Holz“.

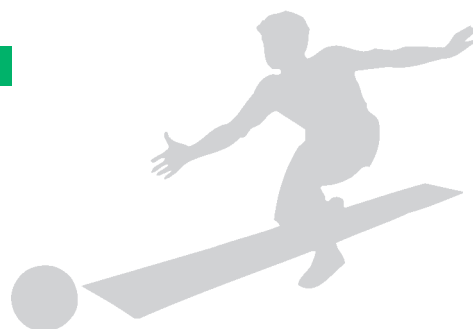
Die bisherigen Ergebnisse im Einzelnen:

1. Kreisliga Herren

			Ergebnis	bester Spieler
11.09.11	SC Riesa 1.	– SV „Jahn“ Dobra 1.	2497:2470	Andy Pappritz (422)
24.09.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	– SSV Planeta Radebeul 2.	2798:2341	Andy Pappritz (480)
08.10.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	– TSV Garsebach 1.	2908:2335	Rene Kießling (509)
22.10.11	SV Mot. Sörnowitz 1	– SV „Jahn“ Dobra 1.	2493:2566	Rene Kießling (473)
05.11.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	– SV Thiendorf 1.	2777:2288	Andy Pappritz (482)
19.11.11	KSC Ch. Nüchritz 1.	– SV „Jahn“ Dobra 1.	2471:2566	Petro George (444)
03.12.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	– KSV G/W Riesa 1.	2915:2443	Mario Wiedemann (532)
17.12.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	– SC Riesa 1.	2925:2407	Rene Kießling (514)
14.01.12	SSV Planeta Radebeul 2.	– SV „Jahn“ Dobra 1.	2560:2492	Mario Wiedemann (486)
04.02.12	TSV Garsebach 1.	– SV „Jahn“ Dobra 1.	2409:2294	Markus Niese (415)
18.02.12	SV „Jahn“ Dobra 1.	– SV Mot. Sörnowitz 1	2814:2375	Petro George (527)
03.03.12	SV Thiendorf 1.	– SV „Jahn“ Dobra 1.	2306:2363	Mario Wiedemann (421)
17.03.12	SV „Jahn“ Dobra 1.	– KSC Ch. Nüchritz 1.		
31.03.12	KSV G/W Riesa 1.	– SV „Jahn“ Dobra 1.		
4.4.12	Neutrales Abschlussturnier in Priesewitz			

Aktuelle Tabelle

	Mannschaft	Spiele	Punkte	LP
1	KSC Chemie Nüchritz 1.	12	20	30075
2	SV „Jahn“ Dobra 1.	12	18	31888
3	SC Riesa 1.	12	12	29736
4	TSV Garsebach 1.	12	12	28552
5	SSV Planeta Radebeul 2.	12	10	29141
6	KSV G/W Riesa 1.	12	10	29127
7	SV Mot. Sörnowitz 1	12	8	29081
8	SV Thiendorf 1.	12	6	28209



3. Kreisklasse Herren

			Ergebnis	bester Spieler
24.09.11	SG Canitz 3.	– SV „Jahn“ Dobra 2.	1575:1557	Holger Lindner (399)
09.10.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	– SV Aufbau Riesa 2.	1760:1543	Holger Lindner (479)
22.10.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	– SV Thiendorf 2.	1719:1468	Holger Lindner (500)
12.11.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	– TSV Garsebach 2.	1758:1408	Holger Lindner (514)
04.12.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	– SV GW Blattersleben 2.	1661:1462	Oliver Lindner (456)
18.12.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	– SG Canitz 3.	1618:1443	Volkmar Probst (446)
21.01.12	SV Aufbau Riesa 2.	– SV „Jahn“ Dobra 2.	1588:1550	Volkmar Probst (401)
11.02.12	SV Thiendorf 2.	– SV „Jahn“ Dobra 2.	1570:1517	Markus Niese (400)
25.02.12	TSV Garsebach 2.	– SV „Jahn“ Dobra 2.	1274:1453	Markus Niese (398)
17.03.12	SV GW Blattersleben 2.	– SV „Jahn“ Dobra 2.		

Aktuelle Tabelle

	Mannschaft	Spiele	Punkte	LP
1	SV Thiendorf 2.	9	14	13611
2	SV „Jahn“ Dobra 2.	9	12	14593
3	SV GW Blattersleben 2.	9	10	13398
4	SV Aufbau Riesa 2.	9	8	13699
5	SG Canitz 3.	8	6	11882
6	TSV Garsebach 2.	8	2	11034



Sonstiges

■ Straßenbaumaßnahmen

Am Montag, 05. März 2012 wurden die Straßenbaumaßnahmen an der Hauptstraße in Tauscha nach der Winterpause wieder aufgenommen. Zurzeit werden das Großpflaster, das bisher als Straßenbelag diente und das Betonpflaster des Fußweges entfernt.



■ Erweiterung der Straßenbleuchtung im OT Dobra

Im Ortsteil Dobra wird die Straßenbeleuchtung bis zur Agrargenossenschaft, Tauschaer Straße 6 erweitert. Auf dem Foto ist der Vorsitzende der Agrargenossenschaft, Eckhard Kmetsch zu sehen, der dieser Erweiterung befürwortet.



Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 25. März – Judika

8.30 Uhr in Linz Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst/Kigo

Sonntag, 01. April – Palmarum

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Karfreitag – 06. April 2012

09.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr in Linz Gottesdienst mit Abendmahl
19.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag – 08. April 2012

08.30 Uhr in Linz Festgottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau Festgottesdienst mit Taufgedächtnis/Kigo

Ostermontag – 09. April 2012

10.00 Uhr in Schönfeld Festgottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 15. April – Quasimodogeniti

10.00 Uhr in Schönfeld Singespiel mit Andacht

Sonntag, 22. April – Misericordias Domini

10.00 Uhr in Ponickau Festgottesdienst zur Konfirmation/Kigo

Sonntag, 29. April – Jubilate

10.00 Uhr in Linz Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation
13.30 Uhr in Schönfeld Festgottesdienst zur Konfirmation

■ Mutti-Kind-Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 05.04.12 und 19.04.12 um 9.00 Uhr

■ Gemeindegottesdienst:

in Ponickau: Donnerstag, 29.04.12 um 17.00 Uhr
in Linz: Donnerstag, 29.04.12 um 14.00 Uhr
in Thendorf: Donnerstag, 19.04.12 um 14.00 Uhr
in Schönfeld: Donnerstag, 19.04.12 um 16.30 Uhr
in Böhla: Donnerstag, 26.04.12 um 15.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 02.04., 16.04. und 30.04.12 um 20.00 Uhr

■ Männerstammtisch:

in Thendorf: Donnerstag, 05.04.12 um 19.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30–16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

■ Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

25. März	Judika	
Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
1. April – Palmsonntag		
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
Dobra	14.00 Uhr	Konzert mit dem Wantewitzer Kirchenchor
6. April – Karfreitag		
Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
8. April – Ostersonntag		
Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst
9. April – Ostermontag		
Sacka	09.00 Uhr	Osterfrühstück
15. April – Quasimodogeniti		
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst
21. April		
Würschnitz	15.15 Uhr	Taufe
22. April – Misericordias Domini		
Dobra	17.00 Uhr	Gottesdienst
29. April – Jubilate		
Tauscha	09.00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage

Tauscha	Donnerstag, 15. März 15.00 Uhr
Würschnitz	Donnerstag, 22. März 15.00 Uhr
Dobra	Donnerstag, 29. März 15.00 Uhr

Konzert in Dobra

Zu einer Passionsmusik wird am Sonntag, dem 1. April um 14.00 Uhr in die Kirche Dobra eingeladen. Mitwirkende sind der Kirchenchor Wantewitz, Carmen Likuski und Sabine Gärtner (Violine) und Ulrike Giegold (Cello) unter Leitung von Stefan Jänke.



In der Passionsmusik erklingen Werke von Fasch, Pepusch, Mozart, Gounod und Jänke, sowie Volkslieder und Spirituals. Zentrales Werk ist die Kantate „Sende dein Licht“, die Worte des 43. Psalms mit dem Choral „O Welt, sieh hier dein Leben am Stamm des Kreuzes schweben“ kombiniert.

Eintritt 8,00 Euro, Vorverkauf 5,00 Euro – Karten im Pfarrbüro Sacka ab sofort zu den üblichen Bürozeiten und bei Frau Rehor in Dobra

Kreatives Gestalten

Mittwoch, 21. März und Mittwoch, 2. April
Immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einem Bibeltext
Montag, 2. April im Pfarrhaus Sacka 19.30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Christenlehre

Dobra

1.–3. Schuljahr: montags 16.00 Uhr–17.00 Uhr
Wo: Dobra, Dorfstraße 27

4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr
Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Sacka

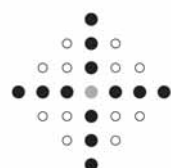
1.–3. Schuljahr (Jungen): dienstags 14.45 Uhr–15.30 Uhr
Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

1.–3. Schuljahr (Mädchen): dienstags 16.00 Uhr – 16.45 Uhr
Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Wichtige Telefonnummern

- Pfarrer Eike Staemmler Telefon: 035240 / 76653
eistaem@freenet.de
- Gemeindepädagoge Burghard Alm
Telefon: 035248 / 88537
- Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring
Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de
- Bürozeiten in Sacka:
montags 12.30 – 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr
- Bürozeiten in Dobra:
montags 16.00 – 17.30 Uhr
- Bankverbindung:
Sparkasse Meißen
Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens